

Themenfindung und Leitfrage(n)

„Die vorwissenschaftliche Arbeit soll den Bildungszielen der AHS allgemein sowie der gewählten Schulform im Speziellen entsprechen. Folglich können unterschiedliche thematische Schwerpunkte im Rahmen der vorwissenschaftlichen Arbeit gesetzt werden.“ (Handreichung zur VWA, 09/2019, 4)

Schulische Schwerpunkte seien zu berücksichtigen. Auch ein nur mittelbarer Bezug zum Lehrplan sei akzeptabel, ebenso seien fächerübergreifende Themenstellungen möglich, bei denen ebenfalls nur eine Betreuerin/ein Betreuer zuständig ist. – Beispiele für Themenstellungen [U](#).

„**Themenstellungen** sind Fragen, die beispielsweise im Zuge der Forschungstätigkeit beantwortet, oder Hypothesen, die bestätigt oder widerlegt werden.“ (Handreichung zur VWA, 11/2013, 8)

Wichtig: Was ist das Ziel der Arbeit?

Fragestellungen sollen möglichst konkret sein und müssen im vorhandenen Zeitraum sowie mit den verfügbaren Ressourcen (Zeit, Finanzen, Methoden, Quellen) bewältigbar sein. Ein Beispiel für eine Hypothese: *Social Networks haben für Jugendliche zukunftsweisende Potenziale und bergen zugleich persönliche Risiken*. Oder als Fragestellung: *Welche zukunftsweisenden Potenziale und persönlichen Risiken sehen SchülerInnen unserer Oberstufe/unsere 8. Klassen in Social Networks*. (Handreichung zur VWA, 11/2013, 8)

„Die Einreichung des Themas der Arbeit kann online über die **VWA Genehmigungsdatenbank** (<https://genehmigung.ahs-vwa.at>) **oder auf andere geeignete Weise** erfolgen“ und ist, nach Genehmigung durch die Betreuung, „der Schulleitung **bis Ende März der vorletzten Schulstufe** zur Genehmigung vorzulegen.“ (Handreichung zur VWA, 09/2019, 6f)

Bis Ende März im Sommersemester der 7. Klasse sind also die **Themenstellung** und der **Erwartungshorizont** – impulsgebende Medien (in genau zitierter Form = Titelzitate), angestrebte Methoden, ungefähre Gliederung und geeignete Leitfrage(n) (optional) – online über die Genehmigungsdatenbank einzureichen.

Die Schulleitung „hat **bis Ende April der vorletzten Schulstufe** die Zustimmung zu erteilen oder unter gleichzeitiger Setzung einer Nachfrist die Vorlage eines neuen Themas zu verlangen. (Handreichung zur VWA, 09/2019, 7)

Der Begriff Forschungsfrage wurde – wohl nach dem Diktum „Vorwissenschaftlichkeit“ – durch **Leitfrage(n)** ersetzt.

Fragetyp	Leitfrage	Beispiel		
Beschreibung	Was ist der Fall? Wie sieht die Realität aus? Sieht die Realität so aus?	Wie haben sich Lehrpläne in Österreich seit 1975 verändert?	MA	Dissertationen und Habilitationen
Erklärung	Warum ist etwas der Fall?	Warum haben sich Lehrpläne in Österreich seit 1975 verändert?		
Prognose	Wie wird etwas künftig aussehen? Welche Veränderungen werden eintreten?	Wie werden sich Lehrpläne künftig in Österreich verändern?	optional	
Gestaltung	Welche Maßnahmen sind geeignet, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen?	Wie können Lehrpläne in Österreich entwickelt werden?		
Kritik/Bewertung	Wie ist ein bestimmter Zustand vor dem Hintergrund explizit genannter Kriterien zu bewerten?	Wie sind die Maßnahmen zur Lehrplanentwicklung in Österreich in Hinblick auf Bildungsstandards im EU-Kontext zu bewerten?		

Abbildung 1: Grundtypen von Leitfragen¹

SMART-Methode als Mindestbeschreibung von Zielen bzw. als Hilfe zur Formulierung von Leitfrage(n):

- spezifisch
- messbar
- ausführbar
- realistisch
- terminierbar

Kreativitätstechniken, die helfen, das Thema einzugrenzen

- Brainstorming (spontan Ideen sammeln)
- Brainwriting Pool (+ Karteikarten)
- Metaplan (Metaplantechnik [1](#) [2](#))
- Clustering (→ Assoziationsketten)
- Mindmapping (zB mit [Free Mind](#))

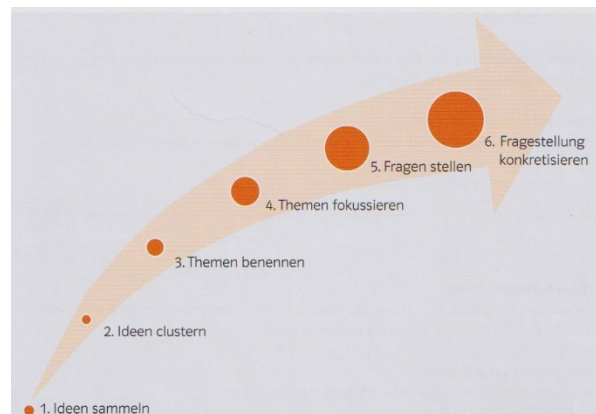


Abbildung 2: Sechs-Phasen-Methode zur Formulierung einer Leitfrage²

¹ Michaela Stock, u. a. (2011): Leitfaden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (insbesondere einer Masterarbeit). 3. überarb. Aufl. Graz: Inst. f. Wirtschaftspädagogik. (= Grazer Universitätskriptum), S. 27.

² Adelheid Schreilechner, Günter Maresch (2014): klar matura. Vorwissenschaftliche Arbeit. Wien: Jugend & Volk, S. 29.

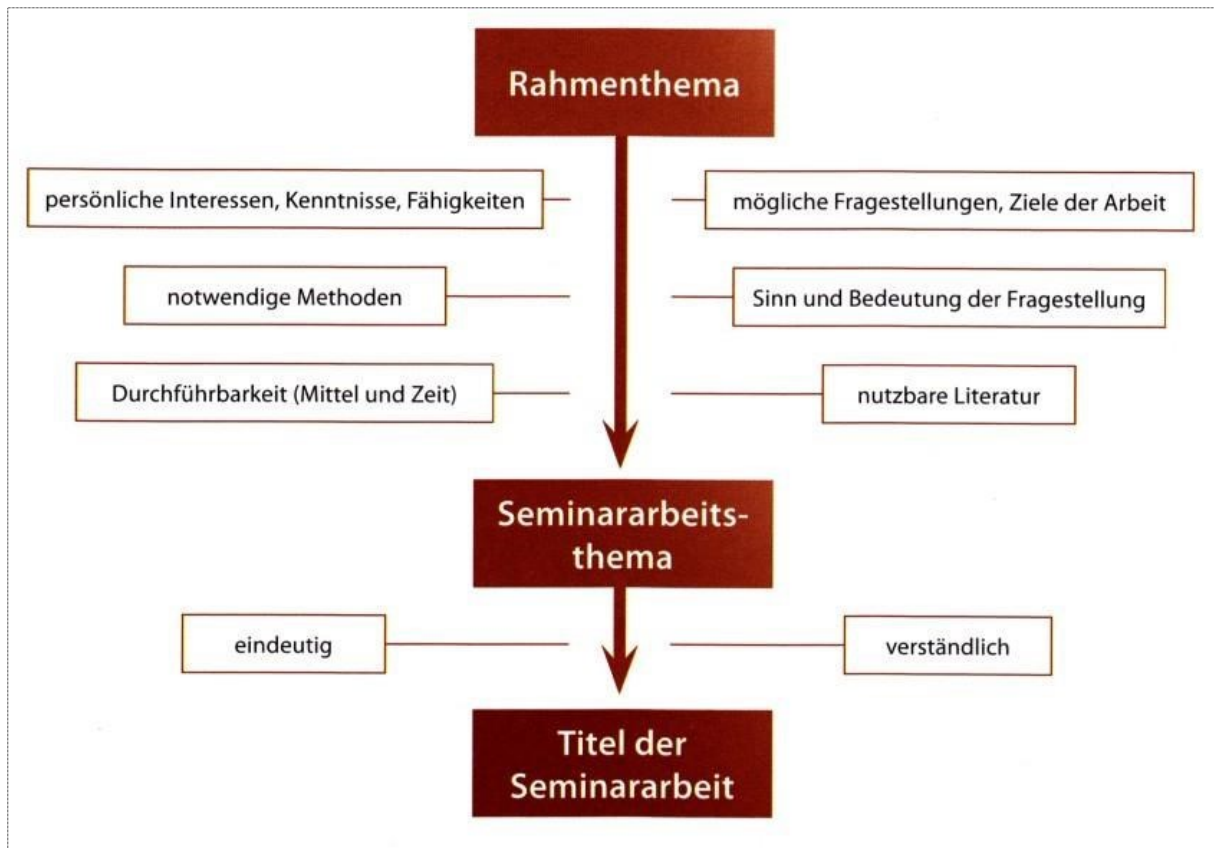


Abbildung 3: Prozess Themenfindung³

Ein Thema ist gefunden, Leitfrage(n) ist (sind) formuliert, es folgen die **Stoffsammlung** (Recherche), praktische Arbeiten (zB Versuche, Experimente, Befragungen ...) etc.

- Ist Spezialwissen, sind spezielle Fähigkeiten (zB Zweisprachigkeit ...) vorhanden?
- Was gibt's zum Thema in der Fachliteratur? (Evtl. Überblick in Form einer Mindmap)
- Sind die anzuwendenden Methoden im schulischen Rahmen durchführbar?
- Welche Kenntnisse, Fertigkeiten (zB für die Textverarbeitung, Zitiertechnik ...) müssen vorab erworben werden?

Ist ein fundierter Überblick über das zu bearbeitende Themengebiet erlangt, könnte auch eine **Konzepterstellung** (eine Gliederung/eine Art Inhaltsverzeichnis + Zeitplan) folgen. Diese kann quasi als Fahrplan (Kontrollinstrument) einer VWA gesehen werden.

³ Das W-Seminar (2009). Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten bearbeitet v. Michael Schuster, Marc Hupfer, Steffen Fritsche. Bamberg: Buchners Verl., S. 70.

Der Qualitätssicherung dient auch der **PDCA-Zyklus**.

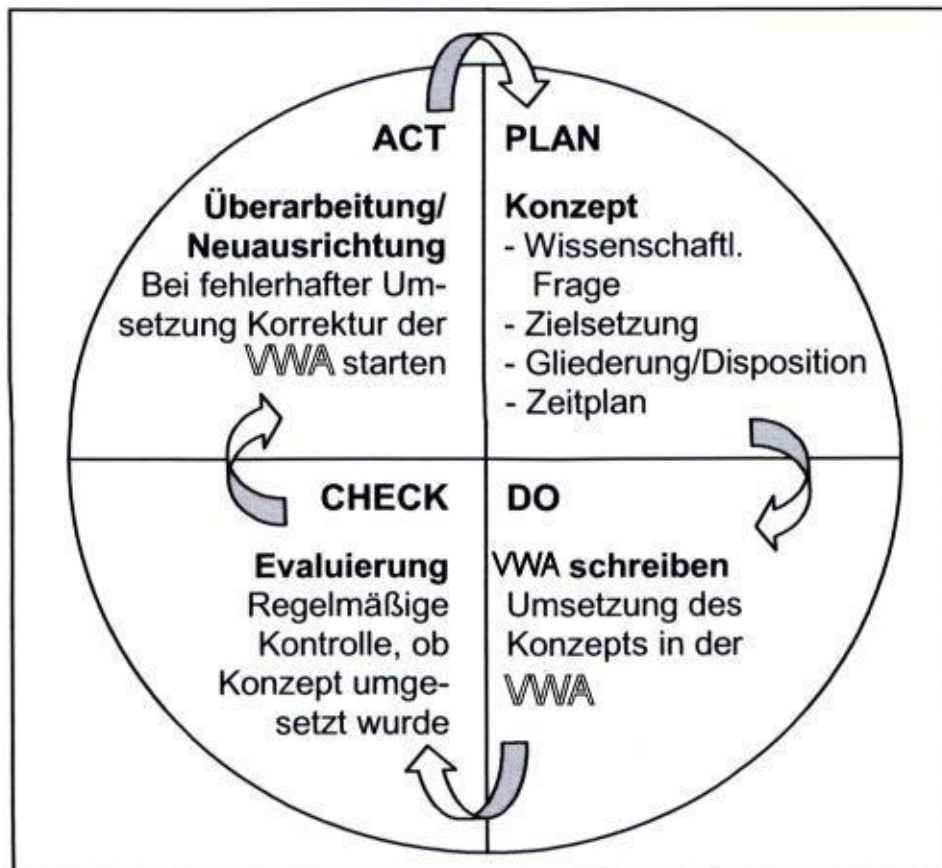


Abbildung 4: PDCA-Zyklus als Kontrollinstrument⁴

Ziel der Arbeit im Auge behalten

- Produktion von (neuem) Wissen < empirische Seite der Wissenschaft (Praxis)
- Reproduktion von Wissen < aufwändigerer Literatur-Recherche (Theorie)
- Mischformen

Wissenschaftliche Arbeiten	Vorwissenschaftliche Arbeiten
schließen Forschungslücke	
produzieren Erkenntnisgewinn	müssen nicht „Neues“ produzieren
bedienen sich exakter methodischer Vorgangsweise	sind in geringerem Ausmaß methodisch exakt; zB: 2-3 Interview-Partnerinnen/Partner genügen
Regeln wiss. Praxis müssen eingehalten werden	Regeln wiss. Praxis müssen eingehalten werden

⁴ Stock, u. a. (2011), Leitfaden, S. 25.

Themen – Beispiele aus Donhauser, Jaretz (2012): Vorwissenschaftliche Arbeit, S. 22–28.

- Der Philosoph als Volksschullehrer. Ludwig Wittgenstein als Lehrer in Trattenbach und Puchberg am Schneeberg, 1920–1926.
- Die Fibonacci-Folge und ihr Auftreten in der Natur.
- Wie schädlich ist der Konsum von Zigaretten für die Gesundheit junger Männer?
- Fairies, ghosts and witches in selected Shakespeare plays.
- Welche Bedeutung hat Bob Dylan für die Folk- und Rockmusik? Biografische und musikgeschichtliche Aspekte.
- Franz Jägerstätters Wehrdienstverweigerung: Wie stellt sich seine Entscheidung in seinen Briefen und Notizen dar?
- Relevanz des Computerspiels XY für das Freizeitverhalten von AHS-Schülerinnen und AHS-Schülern der letzten beiden Jahrgänge. Untersuchung am Beispiel der Gymnasien A, B und C in Graz.
- Zentrale Themen und Motive sowie spezifische Stilmittel in den Romanen von Juli Zeh. Unterschiede und Gemeinsamkeiten.